

**Moritz Altmannshausen**

*Hubmeister zu Feldkirch, stammt aus einem Feldkircher Patriziergeschlecht.*<sup>105</sup>

210 Einziges Siegel

Rund, 31 mm (Fragment). – Wachs, natur.

Umschrift: MAVRICIV ( . . . ) TMANSHAVSER

Fragment: Die Helmzier überdeckt oben das Umschriftband. Das Siegelfeld ist von der in schmale Blattornamente aufgelösten Helmdecke ausgefüllt. Wappen: Schild zerstört. Helmzier: über einer Helmkrone eine auf der Spitze stehende Ackerhaue mit Öse, von einer Sense durchquert, zwischen zwei Büffelhörnern.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1531 V. 17. (LLA Schä U 52).

**Bartholomäus Lew**

*Bürger und Rat von Feldkirch.*

211 Einziges Siegel

Rund, 29 mm. – Wachs, schwarz.

Umschrift: ( . . . ) ARTHOLME<sup>☉</sup>L ( . . . )

Das breite Schriftband ist oben und unten vom Vollwappen verdeckt. Der Rest des Siegelfeldes ist mit Laubornament bedeckt. Renaissanceschild. Wappen: in Silber über einem erniedrigten blauen Balken ein wachsender blauer Löwe mit einem Schwert in den Pranken. Helmzier: Schildfigur.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1536 IV. 13. (GA T U 23).

**Juvenalis Kreder**

*1552 – 1575 Landvogt in Vaduz, stammt aus einer Feldkircher Patrizierfamilie.*<sup>106</sup>

212 Einziges Siegel

Rund, 31 mm. – Wachs, dunkelgrün und bronzebraun.

Umschrift: S · IVVENALIS KREDER

Das Umschriftband läuft in zwei Teilen am Siegelrand, die Enden sind unten eingerollt, oben eingefaltet. Unten wird es geteilt durch die Tartsche des Vollwappens, oben liegen die Hörner der Helmzier auf den beiden Bandteilen. Das Siegelfeld ist von eingedrehten, schmalen Blättern bedeckt. Die Umschrift beginnt unten. Wappen geteilt: oben wachsendes Einhorn; unten leeres Feld. Helmzier: Schildfigur zwischen zwei Büffelhörnern.

Belege: 1552 – 1574.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1552 I. 27. (GA T U 24).

---

105 Ulmer, S. 173 und 750; Alberti, S. 16.

106 Burmeister, Feldkirch, S. 238; Böhler, Ergänzungen, Teil I; Kaiser/Büchel, S. 495.